

Neubaustrecke Dresden–Prag

Bohrungen 1 – Gewerbegebiet Heidenau



Beispiel Bohrkernkiste Neubaustrecke Erfurt–Halle (Quelle: DB AG)

Rotationskernbohrgerät (Quelle: PRUY KG)

Zahlen, Daten, Fakten

- **Wann?** Juni bis voraussichtlich August 2020
- **Wo?** Gewerbegebiet Heidenau
- **Anzahl der Bohrungen:** voraussichtlich 7 Bohrungen
- **Max. Endteufe:** 35 m
- **Bohrdurchmesser:** 120 bis 150 mm
- **Untersuchungsart:** geotechnische, petrophysikalische Untersuchungen inkl. Korngrößenanalysen, hydrochemische Untersuchungen, Wasseranalytik sowie hydraulische Untersuchungen
- **Dauer einer Bohrung:** ca. 2 Tage
- **Probenarten:** Kernprobe, Wasserprobe allgemein
- **Lagerort:** vor Ort – Kernprobenlager
- **Zu erwartendes Gestein:** Lockergestein (Elbe-Ablagerungen, überwiegend Kies und Sand); im Hang auch Festgestein (Elbsandstein)
- **Eingesetzte Geräte:** Rotationsbohrgerät
- **Ablauf:** Für die Probeentnahme durch Rotationskernbohrungen wird für die Bohrungen 1 im Gewerbegebiet mit einem Bohrgerät gearbeitet. Nach Festlegung der einzelnen Bohrpunkte wurden die Betretungsgenehmigungen für die Probeentnahme und Bohrarbeiten beantragt. Hierbei werden an den entsprechenden Bohrpunkten die Verrohrung mittel sog. Bohrkronen in die Erde eingebohrt und Bohrkern durch das Kernrohr entnommen. Für die weiterführenden labortechnischen Untersuchungen werden die Bohrkern in Holzkisten verwahrt und zur detaillierten Prüfung bereitgestellt. Die durch die Bohrung entstandenen Bohrlöcher werden teilweise als Grundwassermessstelle ausgebaut und anschließend fachgerecht rückverfüllt.